

Bosnienhilfe Büberich und Blau-Weiß Büberich...wie passt das zusammen?

Im Oktober 2016 fährt eine Delegation der Bosnienhilfe Büberich nach Kalesija. Mit dabei: Verantwortliche von Blau-Weiß Büberich. Auf dem Reiseplan stand der Besuche bei „Osmijeh Nade“, dem Verein für Familien mit Kindern mit Behinderung. Dieser Verein ist Empfänger für die Hilfsgüter, die mehrmals pro Jahr von Büberich aus Kalesija erreichen. Von hier aus werden die Hilfsgüter weiter verteilt.

Aber auch beim örtlichen Fußballverein „FK Bosna-Kalesija“ schaute die Reisegruppe vorbei. Fußballer haben eine gemeinsame Sprache, die Verständigung klappte sofort und schnell waren sich alle einig: die Fußball-Kinder aus Kalesija sollen eingeladen werden.



Bosnienhilfe und BW Büberich gemeinsam beim Verein „Osmijeh Nade“ in Kalesija



Ein Brunnen für eine Familie – finanziert durch die Bosnienhilfe

Wer soll das bezahlen?

Die Reise sollte über 3.000 EUR kosten. Das können die bosnischen Familien nicht bezahlen. Die Lösung: mittels einer Crowdfunding-Aktion der Volksbank Hellweg wurden 3.800 Euro gesammelt, sodass sich die Gäste aus Bosnien unbesorgt auf den Weg machen konnten.

1.500km Entfernung in 24 Stunden

Zum Pfingstturnier 2017 reiste die Jugendmannschaft aus Kalesija an. Gastgeber war die D2-Jugend, die sich schon lange auf diese Tage vorbereitet hatte.

Erstmal kicken – das wollten die bosnischen Jungs nach der langen Busfahrt und so vermischten sich beide Nationalitäten ganz ohne Worte. Die Gäste übernachteten bei den Budericher Fußballern und hatten in den fünf Tagen viel zu erleben: Bowling, Besuch im Zoo, Spielpark Kiki-Island und eine Führung im BVB-Stadion.

Natürlich spielten die bosnischen Fußballer beim Pfingstturnier mit. Ein wenig zum Ärger der Gegner, denn Fußballspielen können die Jungs!

Mit Tränen in den Augen – bei den Gasteltern und auch bei den Kindern – machte sich der Bus am Ende des Besuchs wieder Richtung Kalesija auf. Zuvor lädt der Trainer von FK Bosna Kalesija die Budericher Mannschaft ein, im Juni nächsten Jahres nach Kalesija zu deren Turnier zu kommen.



Kinder und Eltern im Sportheim beim Pfingstturnier in Buderich



Fußballer von BWB und FK Bosna Kalesija beim Pfingstturnier



Beindruckender Besuch beim BVB

Auf nach Kalesija! Blau-Weiß beim Gegenbesuch

33 Personen von BWB machten sich per Flugzeug von Dortmund auf den Weg Richtung Kalesija in Bosnien. Dabei waren die Jungs der D-Jugend mit Trainern, aber auch viele Eltern und Angehörige sowie Vorstandspersonen und Vertreter der Bosnienhilfe waren dabei.

Die Freude über das Wiedersehen war riesig, hatte man doch seit dem Besuch der Bosnier ein Jahr zuvor nun auf diese Reise hingefiebert. Am Nachmittag des ersten Tages fuhr die Gruppe zur Gedenkstätte nach Srebrenica, wo bei einem Massaker im Bosnienkrieg 1995 über 8600 Menschen umgebracht wurden.



Interessierte junge Zuhörer beim Vortrag in der Gedenkstätte Srebrenica



Für jedes Opfer ein Grabstein – fast 8.500 Menschen mussten hier sterben

Fußball ist unser Leben!

Am zweiten Tag stand ein Fußballturnier an, welches der Verein FK Bosna Kalesija für die Budericher Jungs organisierte und an dem benachbarte Fußballvereine teilnahmen.

Einige Budericher besuchten in Kalesija den Verein „Osmijeh Nade“, den die Bosnienhilfe Buderich mit Spenden unterstützt. Beim Besuch wurden Lebensmittelpakete an bedürftige Familien übergeben und weiterer Bedarf für den nächsten Hilfstransport besprochen.



Siegerehrung in Kalesija



Alte Moschee in Sarajevo

Mit einem Bus ging es am dritten Tag zur Landeshauptstadt Sarajevo. Mit einer Reiseleitung wurden kulturelle, historische und religiöse Orte besucht. Der vierte Tag galt der Erholung: In der benachbarten Stadt Tuzla luden die Salzseen zum Baden und die angrenzende Altstadt zum Bummeln ein. Am gleichen Tag war eine Gedenkfeier in Tuzla, die an den Einschlag einer Granate mit 71 jugendlichen Todesopfern erinnerte.



Wohnhaus mit Granateinschlägen vom Bosnienkrieg



Alle Gäste und Gastgeber im Garten der Mustafics

Überall wurden die Budericher herzlich empfangen und sofort Getränke und Speisen gereicht. Vor allem in den Familien, wo die Budericher untergebracht waren, war die Freude über den Gegenbesuch sehr groß. Alle Teilnehmer stellten am Ende der Reise fest, dass trotz der unterschiedlichen Religionen die Menschen beider Nationen sehr gleich sind. Vor allem die Liebe zum Fußball, die beide Orte weiter zusammengebracht hat und sich über religiöse und kulturelle Grenzen hinwegsetzt.



Auch die Mädels hatten Spaß – an der Quelle des Flusses „Bosna“